



Berlin, 27.08.2013

3. Gipfel gegen Rassismus „Handlungsoptionen im Fokus“

**am 30.August 2013
im Haus der Kulturen der Welt in Berlin**

Sehr geehrte Damen und Herren,

rassistische Bemerkungen, rechtsextreme Anschläge oder gar rassistische Morde sind meist die traurigen Anlässe sich mit dem Thema Rassismus in Deutschland auseinanderzusetzen. Das Interesse der Medien und der Öffentlichkeit brandet in Folge solcher Ereignisse kurz auf, ebbt aber dann leider auch schnell wieder ab. Die Türkische Gemeinde in Deutschland (TGD) verfolgt mit ihrer dreiteiligen Veranstaltungsreihe das Ziel eine nachhaltigere Auseinandersetzung anzuregen.

Während in der ersten Veranstaltung zunächst eine Standortbestimmung vorgenommen wurde, in der das Phänomen Rassismus aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet wurde, sind in der zweiten Veranstaltung Handlungsstrategien für die Handlungsfelder Verwaltung / Polizei, Bildung und Kommune (als Sozialraum) diskutiert und entwickelt worden.

Insbesondere das Themenfeld des institutionellen Rassismus (nach der Definition der MacPherson-Kommission, siehe unten) und dementsprechend das Nachdenken über strukturelle Maßnahmen gegen Diskriminierung ist intensiv erörtert worden.

Im Zuge dieser Auseinandersetzung ist deutlich geworden, dass es zahlreiche gute Ansätze in der Arbeit gegen Rassismus und Diskriminierung bereits gibt, auf denen sich aufbauen lässt. Dies wird auch im Rahmen unserer dritten Veranstaltung deutlich, da einige Expert_innen über unmittelbare praktische Erfahrungen verfügen.

Es lässt sich allerdings ebenfalls festhalten, dass der Schutz vor Diskriminierungen gesetzlich noch unzureichend verankert scheint und die Arbeit gegen Rassismus noch keinen ausreichenden Stellenwert in der Gesellschaft hat.

Im dritten Teil der Reihe stehen nun die entwickelten Handlungsoptionen im Fokus und wir freuen uns diese mit Ihnen und einigen einflussreichen Expert_innen diskutieren zu dürfen.

Mit freundlicher Unterstützung der Heinrich-Böll-Stiftung

 **HEINRICH BÖLL STIFTUNG**



In vier Workshops für die Ebenen Bund, Land, Kommune und Zivilgesellschaft werden Handlungsoptionen präsentiert, von Expert_innen bewertet und gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert.

Direkt im Anschluss werden die Diskussionsergebnisse in einer Galerie politischen Entscheidungsträger_innen vorgestellt - gewissermaßen als Einstimmung und Vorbereitung auf das anschließende Podiumsgespräch mit dem Titel:

„Rassismus in Deutschland, (k)ein Thema für die Bundespolitik?!“

Viele warten mit Spannung auf den Bericht des Untersuchungsausschusses des Bundestages zur Terrorgruppe „Nationalsozialistischer Untergrund“, der am 2. September veröffentlicht werden soll. Vor diesem Hintergrund verstehen wir den 3. Gipfel gegen Rassismus als wichtigen und substantiellen Beitrag für eine politische Bildungs- und Diskussionskultur, die sich aktiv mit unterschiedlichen Ausprägungen von Rassismus auseinandersetzt. Der Gipfel lädt dazu ein, sich miteinander zu vernetzen und gemeinsam aktiv zu werden. Durch die Zusammenführung staatlicher und zivilgesellschaftlicher Akteur_innen will die TGD ein Forum schaffen, um starke Allianzen gegen Rassismus zu bilden.

Wir freuen uns sehr, Sie im Haus der Kulturen der Welt in Berlin begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Kenan Kolat
Bundesvorsitzender



Programm

3. Gipfel gegen Rassismus „Handlungsoptionen im Fokus“

09:15 – 10:00	Teilnehmer_innenregistrierung Gesamtmoderation Sanem Kleff , Leiterin der Bundeskoordination ‚Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage‘
10:00 – 10:10	Einführung Martin Gerlach , Bundesgeschäftsführer der Türkischen Gemeinde in Deutschland (TGD)
10:10 – 10:20	Ansprache Dilek Kolat , Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen des Landes Berlin
10:20 – 10:50	Rückblick auf den 1. und 2. Gipfel gegen Rassismus Martin Gerlach , Bundesgeschäftsführer der TGD
10:50 – 11:10	<i>Kaffeepause</i>
11:10 – 13:35	Handlungsoptionen im Fokus

In vier parallel moderierten Workshops werden Handlungsoptionen gegen Rassismus zunächst von den Moderator_innen vorgestellt, im Anschluss von mehreren Expert_innen kurz bewertet und gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert. Ziel ist es, zu einer möglichst umfassenden Einschätzung über die Realisierbarkeit der jeweiligen Handlungsoption zu gelangen.

Workshop 1: Bundesebene

Handlungsoptionen:

- Schaffung von beratenden Gremien gegen Rassismus auf legislativer Ebene
- Einrichtung einer unabhängigen Beobachtungsstelle
- Umsetzung der Ziele des Nationalen Aktionsplans gegen Rassismus

Expert_innen:

- **Dr. Ina-Marie Blomeyer**, Leiterin des Referats Forschung bei der Antidiskriminierungsstelle des Bundes
- **Honey Deihimi**, Leiterin des Referats Gesellschaftliche Integration bei der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
- **Timo Reinfrank**, Stiftungskoordinator Amadeu Antonio Stiftung

Moderation: **Kenan Kolat**, Bundesvorsitzender der TGD



Workshop 2: Landesebene

Handlungsoptionen:

- Erarbeitung von Antidiskriminierungsstrategien in den Bereichen Bildung und Inneres
- Antidiskriminierungsgesetzgebung auf Landesebene
- Selbstverpflichtungen im Rahmen der Landes-Personalentwicklung

Expert_innen:

- **Kurt Kliem**, Abteilungsleiter f. Staats-, Verwaltungs- u. Dienstrecht, Senatsverwaltung f. Inneres u. Sport
- **Reinhold Reitschuster**, Oberschulrat, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
- **Dr. Sonja Dudek**, Fachreferentin der Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung
- **Alexander Klose**, Büro für Recht und Wissenschaft

Moderatorin: **Maryam Haschemi Yekani**, Rechtsanwältin

Workshop 3: Kommunale Ebene

Handlungsoptionen:

- Umsetzung von Lokalen Aktionsplänen
- Einrichtung von kommunalen Beschwerdestellen
- Selbstverpflichtungen im Rahmen der kommunalen Personalentwicklung

Expert_innen:

- **Dr. Sven-Olaf Obst**, Unterabteilungsleiter Grundsatzangelegenheiten im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- **Regina Reinke**, Beauftragte für Integration und Migration, Bezirksamt Friedrichshain - Kreuzberg
- **Kathrin Haese**, Stadtteilkoordinatorin, LAP Lichtenberg

Moderation: **Martin Gerlach**, Bundesgeschäftsführer der TGD

Workshop 4: Zivilgesellschaft

Handlungsoptionen:

- Einrichtung einer unabhängigen Beobachtungsstelle
- Selbstverpflichtungen in der Personalentwicklungen in Organisationen der Zivilgesellschaft
- Weitere Beispiele aus dem zivilgesellschaftlichen Bereich

Expert_innen:

- **Gül Keskinler**, Integrationsbeauftragte beim Deutschen Fußballbund (DFB)
- **Katharina Vogt**, stellv. Abteilungsleiterin Migration und interkulturelle Öffnung, AWO Bundesverband e.V.,



- **Dr. Martin Beckmann**, Gewerkschaftssekretär der VER.DI Bundesverwaltung, Politik und Planung
- **Bettina Domer**, DGB Bundesvorstand, Europapolitik, Referat Migration
- Vertreter_in des Paritätischen Wohlfahrtsverbands, N.N.

Moderation: **Stephanie von Hayek**, Journalistin

13:35 – 14:15 In einer Galerie werden die Ergebnisse im Foyer präsentiert. Mittagspause und Führung politischer Entscheidungsträger_innen durch die Galerie der Handlungsoptionen.

14:15 – 15:45

Podiumsdiskussion

mit Vertreter_innen der Bundestagsfraktionen
„Rassismus in Deutschland, (k)ein Thema für die Bundespolitik?!“

- **Petra Pau**, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, Die Linke
- **Stephan Mayer**, MdB, CDU/CSU-Fraktion, Innen- und rechtspolitischer Sprecher der CSU-Landesgruppe im Bundestag
- **Yasemin Karakaşoğlu**, Konrektorin der Universität Bremen, Mitglied des Kompetenzteams von Peer Steinbrück für Wissenschaft und Bildung, SPD
- **Helmut Metzner**, Pressesprecher des FDP-Landesverbandes Berlin
- **Clara Herrmann**, MdA, Sprecherin für Strategien gegen Rechtsextremismus, Bündnis 90/Die Grünen

15:45 – 16.00

Schlusswort: **Kenan Kolat**, Bundesvorsitzender der TGD



Anmeldebogen

Absender

Name: _____

Institution: _____

Email: _____

An der Konferenz der TGD, am **30. August** in Berlin, von 10.00Uhr bis 16.00 Uhr

- nehme ich teil.
- kann ich leider nicht teilnehmen.

Ich möchte teilnehmen am

- Workshop I – Bundesebene
- Workshop II – Landesebene
- Workshop III – Kommunale Ebene
- Workshop IV - Zivilgesellschaft

Bitte faxen Sie den ausgefüllten Anmeldebogen an die Fax-Nr.:+ 49 (0)30 / 23 63 55 89
oder senden Sie ihn per E-Mail zurück an anmeldung@tgd.de

Wir bitten um eine Rückmeldung bis zum **28. August 2013**.



Informationen zur Tagung

Untenstehend finden Sie Informationen zum Tagungsort und zu Übernachtungsmöglichkeiten. Bitte beachten Sie, dass die TGD weder Reise- noch Hotelkosten übernehmen kann.

Anfahrt Tagungsort

Haus der Kulturen der Welt, John-Foster-Dulles-Allee 10, 10557 Berlin.

Öffentliche Nahverkehrsanbindung:

S-Bahnhof Hauptbahnhof (S3, S5, S7, S9, S75)

U-Bahnhof Bundestag (U55)

Bushaltestelle Haus der Kulturen der Welt (100, M85)

Übernachtungsmöglichkeit

Meininger Hotel Berlin Hauptbahnhof

Ella-Trebe-Straße 9, 10557 Berlin.